



Jörg Nobis zur angekündigten Einführung einer Maskenpflicht im Einzelhandel und für Nutzer des ÖPNV in Schleswig-Holstein:

„Jamaika will eine Forderung der AfD-Fraktion umsetzen – gut so“

Kiel, 21. April 2020 **Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) hat heute angekündigt, sein Kabinett werden morgen für Schleswig-Holstein beschließen, dass ab dem 29. April das Tragen einer Mund-Nasen-Abdeckung beim Einkaufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln zur Pflicht wird. Jörg Nobis, Vorsitzender der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Die AfD-Fraktion begrüßt, dass Ministerpräsident Günther für das Einkaufen im Einzelhandel und die Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs das Tragen von Mund-Nasen-Abdeckungen zur Pflicht machen will. Die AfD-Fraktion hat dies bereits vor genau einer Woche gefordert, als wir unsere Strategie für einen Ausstieg aus dem Corona-Shutdown vorgestellt haben. In unserer Exit-Strategie heißt es dazu konkret:

- *Eine weitgehende Öffnung des Einzelhandels ist zwingend mit einem Gesichtsbedeckungszwang (Mund-/Nasenmaske) in Einzelhandelsgeschäften zu begleiten.*
- *In sämtlichen Einrichtungen des ÖPNV ist ein Gesichtsbedeckungszwang (Mund- /Nasenmaske) für das Personal und alle Fahrgäste einzuführen. Busse und Bahnen müssen regelmäßig desinfiziert werden.*

Dass die Landesregierung dieser Forderung der AfD-Fraktion jetzt entspricht, zeigt einmal mehr: *AfD wirkt.*“

Weitere Informationen:

- **CORONA-EXIT-STRATEGIE der AfD-Fraktion Schleswig-Holstein**

<https://afd-fraktion.sh/wp-content/uploads/2020/04/AfD-Exit-Strategie.pdf>